Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292302

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Georg-Schwarz-Straße 169

Gem. * Fl-stck. * Flur Leutzsch * 286/h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage; mit Eckladen, Klinkerfassade, Stuckkehle im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1899 entstand das Eckwohngebäude zur heutigen Schwylststraße, initiiert von Walter Schlieder und abschließend fertig gestellt durch den neuen Besitzer, Herrn Maurermeister Otto Walter Magdeburg. Steinsetzmeister Müller aus Wahren führte 1903 die im Ortsgesetzt vorgeschriebene Herstellung von Mosaikpflaster vor dem Grundstück aus, insgesamt etwa 160 Quadratmeter. 1927 gelangte eine Dachwohnung zur Nebenstraße unter Grundstücksbesitzer Arthur Döhler zum Einbau, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Flur und Küche mit Speisekammer. Entwurf, Ausführung und Bauleitung lagen hierfür in Händen von Architekt und Baumeister Karl Schirmer aus Böhlitz-Ehrenberg. Der Eingang zur Dachwohnung sollte über den Bodenraum und nicht über den Trockenboden erfolgen. Unter Emil Döhler konnte das Gebäude 1935 an die städtische Kanalisation angeschlossen werden, einhergehend mit dem Einbau von Bädern und Spülaborten in den beiden Seitenwohnungen. Dafür war das Baugeschäft von Baumeister Karl Skuhr vertraglich gebunden. Sockel und Obergeschosse sind klinkersichtig, das Parterre mit Putzfassade wurde zu späterem Zeitpunkt geglättet. Historistische Stuckkonsolen akzentuieren den Traufbereich, die übrige Fassadendekoration ist schlicht und auf gegossene Kunststeinformteile beschränkt. Prägend sind die halboffene Bauweise sowie die verbrochene Gebäudeecke mit hier eingeordnetem Laden, dem Wohnräume angeschlossen wurden. Bauzeitlich war das Haus als Dreispänner konzipiert, wobei beide seitliche Wohnungen in den Etagen nach Architektenentwurf innenliegende Closetts erhalten sollten. Im April 2021 zeigte sich das Haus noch unsaniert und im Inneren stark geschädigt. Zu diesem Zeitpunkt waren beinahe alle Fenster der Straßenfassade original erhalten. Eine Sanierung war für 2021/2022 vorgesehen. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2020, 2021

Datierung 1899 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXIV/76/47**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Salzmann, Annette
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09292302 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Härtrich, Diana
Beschreibung Mietshaus; Haustür



Fotonummer **F 09292302 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Härtrich, Diana
Beschreibung Mietshaus



Fotonummer **F 09292302 C**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage



Fotonummer **F 09292302 D**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage



Fotonummer **F 09292302 E**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage

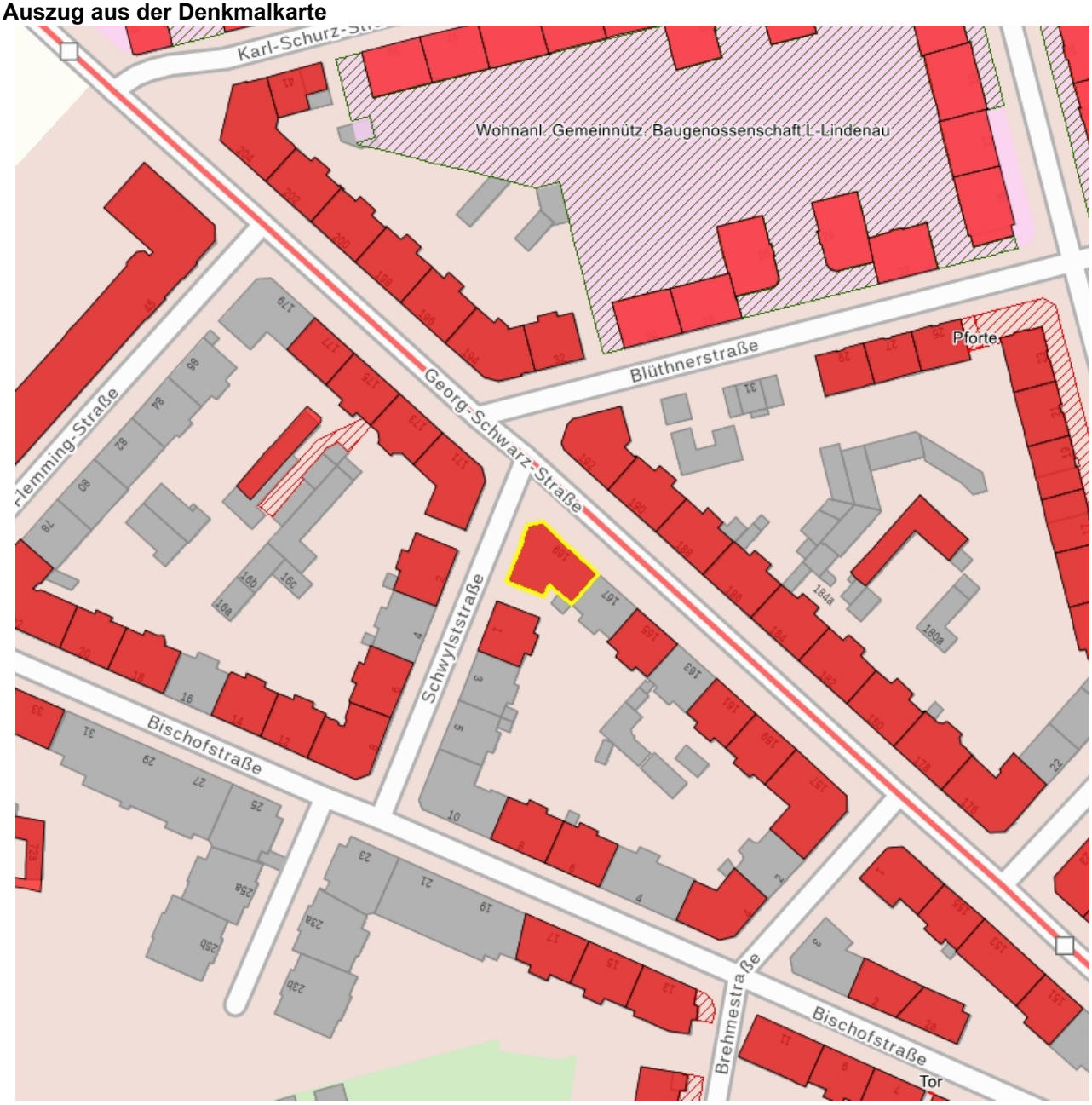


Fotonummer **F 09292302 F**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage



Fotonummer **F 09292302 T**
Aufnahmejahr 2024
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.